

Roggenhorster Ideenschmiede ist ein Job-Motor

Mit ausgeklügelten Ideen im Maschinenbau Arbeitsplätze schaffen: Eine kleine Firma in Roggenhorst gibt Vollgas.

VON TORSTEN TEICHMANN

Es begann als Hobby mit akribischen Tüfteleien und permanenten Tests: In den 90er Jahren machte sich der gelernte Industriemeister und Werkzeugmacher Matthias Planthaber in der Motorradbranche einen Namen als Entwickler von Spezialteilen für Rennmaschinen. Erfinden und ausprobieren: Europas Rennstrecken wurden für ihn zur zweiten Heimat. Hier mussten die Maschinenbauteile, die er für die renommierte Motorradschmiede Ducati („Aprilia“) entwickelte, heftige Härte- und Dauerlasttests überdauern. In der Branche sprach sich rasch herum, dass die Lübecker Technologie die Zerreißprobe überstand. Der gute Ruf hat Folgen: Auch im Porsche 911 stecken längst Rennsportteile, die von den Lübeckern entwickelt wurden.

In seiner Firma MPL-Tuningparts entwirft Planthaber seit knapp zehn Jahren Prototypen, seit Anfang dieses Jahres machte er sich mit einer eigener Serienproduktion noch unabhängiger. MPL-Cuttingparts heißt das neue Unternehmen, das der 43-jährige Industriemeister gemeinsam mit dem staatlich geprüften Techniker, Betriebswirt und Werk-

zeugmacher Karsten Bock (37) am Hutmacherring 17 im Gewerbegebiet Roggenhorst führt.

Die Maschinenbau-Spezialisten beackern ein weites Feld. In ihrer Ideenschmiede entstand zum Beispiel eine „Anti-Hopping-Kupplung“ für Ducati. Die verhindert – laienhaft ausgedrückt – das Motorräder beim Einbremsen in Kurven abheben. Die Kupplung erhöht die Bodenhaftung der Hinterräder. In der Spanntechnik erfanden die Lübecker ein Schnellwechsel-Spannsystem, das Werkstücke festhält und fixiert. Durch das Schnellwechselsystem konnten die Umrüstzeiten der Maschinen in der Fabrikation deutlich verkürzt werden.

In der Fertigungshalle in Roggenhorst, die Planthaber aus einer Insolvenzmasse erstand, werden mittlerweile nicht nur einzelne Maschinenteile auf hochmodernen CNC-Bearbeitungszentren gefertigt, sondern ganze Baugruppen. „Wir bieten für unsere Kunden Komplettlösungen an und tragen damit zu einer Kostenreduzierung in der Fertigung der Unternehmen bei“, betonen Matthias Planthaber und Karsten Bock. Der Aufbau einer eigenen Produktionsstätte hat für die



Matthias Planthaber (links) und Karsten Bock mit Teilen einer Anti-Hopping-Kupplung vor der Miniaturausführung einer Ducati.

Foto: WOLFGANG MAXWITAT

Lübecker Maschinenbauer aber einen weiteren Vorteil. Denn die von ihnen entwickelten Innovationen können nun selbst hergestellt werden.

Die MPL-Gruppe hat derzeit acht Mitarbeiter. Dabei soll es nicht bleiben. Das ehrgeizige Ziel ist es, die Umsätze in den nächsten zwei bis drei Jahren jährlich zu verdoppeln.

Bis Ende kommenden Jahres soll die Zahl der Arbeitsplätze auf 15 steigen. In spätestens fünf Jahren werden – so die Jungunternehmer – am Hutmacherring mehr als 30 Mitarbeiter ihrer hochspezialisierten Tätigkeit nachgehen. Und ab 2009 gibt es auch Lehrstellen. Planthaber: „Wir bilden aus, weil wir Fachkräfte brauchen.“

Zwei Firmen unter einem Dach

Die im Jahr 1999 gegründete Firma MPL-Tuningparts ist als Entwicklerin technischer Produkte mittlerweile weltweit tätig. Über 50 Prozent des Umsatzes wird im Ausland erarbeitet. Seit Januar 2008 fertigt die neugegründete MPL-Cuttingparts GmbH in Roggenhorst alle von der Schwesterfirma entwickelten Produkte und Baugruppen.